

Theater für die Neustadt, in der Neustadt, aus der Neustadt

Ambitioniertes Projekt der beiden freien Theaterpädagoginnen Heike Mayer-Netscher und Ulrike Rissel

In der Neustadt lebt eine bunte und vielfältige Gesellschaft. Eine Gesellschaft, die tagtäglich Geschichten produziert, von denen allerdings die meisten im Verborgenen bleiben. Vor diesem Hintergrund riefen die beiden freien Theaterpädagoginnen Heike Mayer-Netscher und Ulrike Rissel das Theaterprojekt „NeustadtGeschichten“ ins Leben.

„NeustadtGeschichten“ richtet sich Kinder und Senioren aus der Mainzer Neustadt. Zurzeit arbeiten sich beide Gruppen getrennt in das Theaterwesen ein. Senioren und Kinder – sie leben alle in derselben Neustadt und sehen sie doch mit ganz unterschiedlichen Augen. „Das interessierte uns, deshalb haben wir die beiden Neustadttheatergruppen gegründet“, erläuterten Heike Mayer-Netscher und Ulrike Rissel, die für April ein Theaterstück über die Mainzer Neustadt planen. „Die Teilnehmer erzählen, was sie in ihrem Stadtteil erleben, was Spaß macht



Die Seniorengruppe des Projektes „NeustadtGeschichten“ unter der Leitung von Heike Mayer-Netscher.

Foto: Keim

und schön ist, was nervt, was es einmal mal gab, was es hier mal geben könnte,

was man so erleben kann in der Mainzer Neustadt. Das sind alte und neue Geschichten, kurze und lange, lustige, aufregende, melancholische, dramatische, heimliche, seltsame Geschichten. All das wollen wir auf die Bühne bringen.“ Möglich wurde das Projekt durch eine Förderung der Stadt Mainz im Rahmen des Programms Soziale Stadt (Bildungsfonds Mainz-Neustadt) und durch die Unterstützung des Alten- und Pflegeheims St. Bilhildis und das Neustadtzentrum, die die Probenräume zur Verfügung stellen, sowie die Goethehauptschule und das PAD.

Zurzeit arbeiten beide Frauen einmal in der Woche mit zwei Gruppen parallel, einer Gruppe für Senioren und einer für Kinder. „In den wöchentlichen Treffen wollen wir mit den Teilnehmern Ideen sammeln, Spielgrundlagen schaffen, Geschichten improvisieren, spielerisches Selbstbewusstsein entwickeln und den Spaß am Spielen genießen“, so Heike Mayer-Netscher. „Die Kinder und Senioren entdecken ihre eigenen darstellerischen Fähigkeiten und wandeln in der vertrauten werdenden Atmosphäre der Gruppe die eigenen Erlebnisse in Spielszenen um.“ Bei einem gemeinsamen Projekttag sollen sich dann alle Akteure kennen lernen.

„Miteinander spielen, ausprobieren, gemeinsam entdecken, streiten, zuhören, improvisieren, so entsteht Theater, und so lernen sich Menschen kennen. Thema, Anhänger und Inhalt ist die Mainzer Neustadt.“ Und bei dem Projekt „NeustadtGeschichten“ sollen Kinder und Senioren gegenseitig von ihrer Lebendigkeit, Lebenserfahrung, ihrem unterschiedlichen Humor, ihren Ideen und ihrer Energie profitieren.

Heike Mayer-Netscher und Ulrike Rissel würden sich über weitere Teilnehmer freuen. Die Senioren treffen sich dienstags von 10 bis 11.30 Uhr in der Aula des Seniorenpflegeheims St. Bilhildis, Josefsstraße 51. Die Kinder (5. und 6. Klassenstufe) proben donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr im Neustadtzentrum, Goethestraße 7. Die Teilnahme an dem Projekt ist kostenfrei. rak



Neustadt için tiyatro, Neustadt'da

Neustadt – „NeustadtGeschichten“ Mainz Neustadt'daki çocuklar ve yaşlılar için bir tiyatro projesidir. Bu projeye hayat veren serbest tiyatro eğitimcileri ise: Heike Mayer-Netscher ve Ulrike Rissel. Katılımcılar yaşadıkları semtler hakkında anlatıyorlar, neler zevk veriyor ve hoş, neler sinir ediyor, neler bir zamanlar vardı, neler bir gün olabilir, neler ilerde Mainz'ın Neustadt'ında

yaşayan bilir. Bunlar eski ve yeni öyküler, kısa ve uzun, neşeli, heyecanlı, kederli, dramatik, gizli, garip öyküler. Bütün bunlar sahneye taşınacak. Yaşlılar her salı günü, saat 10–11.30 arası, St. Bilhildis yaşlılar bakım evinin tören salonunda, Josefsstraße 51'de buluşuyorlar. Çocuklar ise her perşembe günü saat 16.30–18 arası Neustadtzentrum, Goethestraße 7'de görüşüyorlar.